

Studiengang	Bachelorstudium Germanistik			
Lehrveranstaltung	Soziolinguistik			
Status	Wahlfach			
Studienjahr	1,2,3	Semestar	Sommersemester	
ECTS	3			
Lehrender	Prof. dr. sc. Željka Matulina			
E-mail	matulina@unizd.hr			
Sprechstunden				
Mitarbeiter / Assistent	Matthias Melcher			
E-mail	expansion@gmx.at			
Sprechstunden				
Vorlesungsraum	Österreich-Bibliothek Zadar			
Lehr- und Lernformen	Vorlesung + Seminar			
Unterrichtsform P+S+V	1 + 1 + 0			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Seminararbeit, Mitarbeit und Hausaufgaben			
Unterrichtsbeginn	Unterrichtsende			
Kolloquien	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Lernziele	<p>Die Ziele dieses Kurses sind, den Studierenden einen Einblick in die Disziplin der „Germanistischen Soziolinguistik“ zu geben und dabei den Fokus speziell auf die Varietätenlinguistik zu legen. Nach einer Einführung zur theoretischen Basis (Wissenschaftsgeschichte, Forschungsfeld, Terminologie) soll die Praxis im Vordergrund stehen, wobei hierbei vor allem der studentische Sprachkontakt mit der plurizentrischen Sprache „Deutsch“ im Vordergrund stehen soll: Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Standards der deutschen Sprache, speziell den österreichischen Standard im Vergleich zum bundesdeutschen, anhand von unterschiedlichen Textsorten (journalistische Texte, Belletristik, Sach- und Gebrauchstexte) kennen lernen. Auch sollen ihre methodischen Fertigkeiten dahingehend geschult werden, selbiges Textmaterial analysieren zu können.</p>			
Voraussetzungen für die Kursbelegung				
Inhalt	<p>Der Kurs bietet einen Einblick in die Theorie und Praxis der Disziplin der „Germanistischen Soziolinguistik“: Grundlegende Basisinformationen, die methodische Kompetenz der Studierenden hinsichtlich Korpusanalysen, und der Sprachkontakt zu den unterschiedlichen Standards der plurizentrischen Sprache Deutsch sollen im Mittelpunkt des Interesses stehen.</p>			
Prüfungsliteratur	<p>Heinrich Löffler: Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearbeitete Auflage (= Grundlagen der Germanistik. 28.) ESV: Berlin 2010.</p> <p>Dieter W. Halwachs. Einführung in die Soziolinguistik. (Vorlesungsskriptum)</p> <p>idem: Österreichisches Deutsch und Plurizentrik. Hrsg. Jutta Ransmayr, Andrea Moser-Pacher und Ilona Elisabeth Fink. Heftnummer 3/2014.</p>			
Zusätzliche Literatur	Peter Ernst: Germanistische Sprachwissenschaft. UTB: Stuttgart 2011.			

	Paul R. Portmann [u.a.] Studienbuch Linguistik. De Gruyter 2004.
Internetquellen	
Qualitätskontrolle	Studentische Evaluierung
Voraussetzungen für Prüfungsteilnahme	Regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der gestellten Aufgaben
Bewertung von Kolloquien/Seminaren/Prüfungen	
Formierung der Endnote	80% schriftliche Seminararbeit, 20% Mitarbeit und Hausaufgaben
Bemerkung	

Lehrplan			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.		Einführung in die Soziolinguistik I (Vortrag von Prof. Halwachs)	
2.		Einführung in die Soziolinguistik II: Wissenschaftsgeschichte, Forschungsfeld, Terminologie und exemplarische Beispiele aus dem Forschungsfeld	
3.		Einführung in die Varietätenlinguistik	
4.		Methodik: Kontrastive Soziolinguistik und Korpusanalyse	
5.		Deutsch als plurizentrische Sprache I: theoretische Einführung	
6.		Deutsch als plurizentrische Sprache II: Praxis – Beispiele und Analyse aus dem Bereich Wortschatz	
7.		Deutsch als plurizentrische Sprache III: Praxis – Beispiele und Analyse aus dem Bereich Grammatik	
8.		Deutsch als plurizentrische Sprache III: Praxis – Beispiele und Analyse aus dem Bereich Phonetik	
9.		Praxis: Gemeinsame Textarbeit: Journalistische Textsorten I (Zeitungen)	
10.		Praxis: Gemeinsame Textarbeit: Journalistische Textsorten II (Zeitschriften)	
11.		Praxis: Gemeinsame Textarbeit I: Gebrauchstexte (Kochbücher, Sachtexte, Reiseführer,...)	
12.		Praxis: Gemeinsame Textarbeit II: Literarische Texte (österreichische und bundesdeutsche Autoren)	
13.		Praxis: Audiovisuelles Material I	
14.		Praxis: Audiovisuelles Material II	
15.		Schlussdiskussion, Evaluierung	